

SEHNSUCHT

41

MAI 10

29.4.-9.5.

II HEIDELBERGER
STÜCKEMARKT '10

www.HEIDELBERGER-STUECKEMARKT.de

INHALT

02 ÜBER UNS

03 SCHAUSPIEL

04 & 05 HEIDELBERGER STÜCKEMARKT

06 & 07 SPIELPLAN MAI

08 EXTRAS & FREUNDESKREIS

09 TANZ

10 GASTSPIELE & ZWINGER3

11 OPER & KONZERT

12 SCHLOSSFESTSPIELE & ISRAEL

7% HAMLET

 Stadt
Heidelberg





Liebe Theaterfreunde,

„Wow, was für ein tolles Programm!“ – hören wir in den letzten Tagen immer wieder von Theaterleuten aus ganz Deutschland. Gemeint sind die Theateraufführungen,


Lesungen, Diskussionen, Vorträge, Filme und die Ausstellungen des HEIDELBERGER STÜCKEMARKTS, des wichtigsten Förderfestivals für junge Dramatik. Mehrere Vorstellungen sind bereits ausverkauft. Bitte warten Sie nicht zu lange, um sich Karten zu bestellen! Die über 50 Veranstaltungen in 11 Tagen können Sie am günstigsten mit dem Festivalpass besuchen. Unser diesjähriges Gastland ist Israel, mit dem wir auch in einer zweijährigen, intensiven Kooperation verbunden sind. Wir freuen

uns, dass Botschafter Yoram Ben-Zeev zusammen mit dem Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Dirk Niebel, Kunststaatssekretär Dietrich Birk und Bürgermeister Wolfgang Erichson den diesjährigen STÜCKEMARKT eröffnet. Wieder hoffen wir, die interessantesten jungen Autoren entdecken zu können und Ihnen vielversprechende junge Regisseure mit ihren Arbeiten vorzustellen. Stolz sind wir auf die Werkschau unseres STÜCKEMARKT-Gewinners vom vergangenen

Jahr, Nis-Momme Stockmann, von dem wir alle bisherigen Uraufführungen zeigen.

Lesen Sie in dieser „Sehnsucht“ darüber hinaus von unserem TANZFESTIVAL 6, von ENDSTATION SEHNSUCHT und zahlreichen, unser Schauspielprogramm ergänzenden Filmen. Ausdrücklich möchte ich Ihre Aufmerksamkeit auf die Pressezeitung zu unserer Opernpremiere SALOME lenken. Die Feuilletons der Region bestätigen uns, dass

wir mit Justine Viani einen jungen Star für die Titelrolle gefunden haben. Bitte lassen Sie sich die vielgelobte Inszenierung nicht entgehen – es gibt nur noch wenige Vorstellungen. Ebenfalls nicht verpassen dürfen Sie NOAHS FLUT mit über 100 Kindern in der St. Albert-Kirche in Bergheim. Dem Bachchor gratulieren wir herzlich zum 125-jährigen Jubiläum! Wir sehen uns in den Vorstellungen,

Ihr 

ÜBER UNS

OPER

SALOME

Die junge australisch-britische Sopranistin Justine Viviani ist als Salome ein Ereignis. Selbst in den höllischen Höhen klingt ihre Stimme betörend, vereint Leuchtkraft mit unaufdringlichem Volumen.

Darmstädter Echo

Die eigentliche Sensation dieser Premiere ist die Sängerin der Titelfigur Justine Viani. Den Namen wird man sich merken müssen. Was die dramatische Sopranistin aus der Rolle macht, ist schlichtweg atemberaubend. Eine wunderbar geschmeidige und jugendfrische Stimme, welche mit herrlich leuchtenden Kantilenen ebenso fesselt wie mit den hochdramatischen Ausbrüchen ihres Schlussgesangs. Ein Wunder war es darüber hinaus, wie anstrengungslos ihr Gesang klang. Das passte zur hochintensiven Darstel-

lung der verwöhnten Königstochter. Überhaupt war es ein großes musikalisches Fest, das hier über die Bühne des Opernzelttes ging und daran hatte nicht zuletzt das bravourös musizierende Philharmonische Orchester Heidelberg einen starken Anteil. Badische Neueste Nachrichten

Justine Viani erlebt ihre erste SALOME im Bravo-Jubel.

Ihre wagemutig kalkulierten Sopranschärfen und ihr beherrschtes Hineingleiten in den üppigen Wärmestrom der Musik bezeugen, dass sie eins geworden ist mit dieser Partie. Das über sich hinauswachsende Philharmonische Orchester meint immer den Spätromantiker Richard Strauss, der verlockende Zwischentöne, orientalische Schwüle und Süße zu sinnlicher Pracht hochzuchtet. Mannheimer Morgen

Mit dieser in sich geschlossenen und beeindruckenden Darbietung wurde die Pre-

miere von SALOME zu einem großen Erfolg. Das Publikum honorierte diese gelungene Aufführung mit stürmischem und ausgiebigem Applaus und bedachte sowohl die Sänger als auch das Orchester mit begeisterten Bravorufen.

Operapoint

SCHAUSPIEL

DIE DEMJANJUK-PROZESSE
Ein spannungsgeladener, großartiger Theaterabend. Sehr starker Applaus. RNZ

Der Kanadier Jonathan Garfinkel zeigt, wie man heute Nazi-Verbrechen glaubwürdig, weil ohne hohle Betroffenheitsrituale – auf der Bühne verhandeln kann. Es darf, es soll gegen alle political correctness gelacht werden. Man erschrickt über sich selbst. Wenn dieser Lachreflex auch nicht befreit, so schafft er doch Aufnahmebereitschaft für das Erkennen des Ungeheuerlichen.

Regisseurin Catja Baumann hat den Mut und das handwerkliche Potential, gepaart mit intelligenter Sensibilität für starke Bilder, den schwierigen Stoff konsequent in ein Nummern-Cabaret mit Gerichtsverhandlungseinlagen zu verpacken. Man wünscht, dass DIE DEMJANJUK PROZESSE auf viele Spielpläne in Deutschland gesetzt werden. Mit der kongenialen Realisierung der Absichten Jonathan Garfinkels setzt das Team des Theaters Heidelberg allerdings Maßstäbe. nachtkritik.de

Klaus Cofalka-Adami balanciert gekonnt zwischen naiver Unschuld und maskiertem Monster, während der glatzköpfige Daniel Stock als makabrer Alter Ego mit kalkweißer Maske des teuflischen Mephisto brilliert. dpa

JACQUES BREL

Lienhard gestaltet den kontrastreich aufgebauten Abend vital und hörenswert.

Starker Beifall und Getrammel. Jacob Bussmann ist die vorzügliche musikalische Einrichtung zu danken. RNZ

KONZERT

7. PHILHARMONISCHES KONZERT

Bruckners 7. SINFONIE war der absolute Gipfel des 7. PHILHARMONISCHEN KONZERT, weil Cornelius Meister, dem Chefdirigenten, eine überragende Interpretation gelang. RNZ

ZWINGER3

MEISTER & MARGARITA

Michael Schwyter erweist sich als wahrer Meister. Ein so ungewöhnlicher wie unvergesslicher Theaterabend. RNZ

FREISCHWIMMER

Ein frenetisch beklatschter Selbstversuch, nahezu wortlos und doch stets dechiffrierbar.

Mannheimer Morgen

VIELKÄUFER



Sechs unserer vielen Zuschauer haben in dieser Spielzeit bereits mehr als 100 Tickets gekauft! Als Dankeschön waren sie dabei, als Jens Riemann, Schlosskoch

zu Heidelberg, exklusiv eine Auswahl aus dem diesjährigen Festspielmenü unseres gastronomischen Partners Mövenpick in der Schlossweinstube servierte.

6er ABO

Seit kurzem ist es möglich, dieses Abo an den Theaterkassen & im Internet zu erwerben. Mit dem **6er ABO** können Sie die einmaligen Vorteile eines regulären Abos nutzen – besuchen Sie Vorstellungen an Terminen Ihrer Wahl & erwerben Sie die Tickets schon im vorgezogenen Kartenverkauf am 5. des Vormonats. Ebenso profitieren Sie von der 10%igen Ermäßigung bei Tickets für die HEIDELBERGER SCHLOSSFESTSPIELE!

MODEHAUS KRAUS SPENDET



Ein Erlös von annähernd 1000 Euro sammelte sich in den Spendenbüchsen des Bürgerkomitees an den Kassen des Hauses Kraus-Moden. Geschäftsführer

Marian Sabais übergab den Betrag bei einem Treffen mit Intendant Peter Spuhler und Bürgerkomitee-Vorstand Wolf Meng dem Theater. Vielen Dank dafür!

DIE UNVOLLKOMMENHEIT DER WELT

ENDSTATION SEHNSUCHT im THEATERKINO



Ute Baggeröhr

„Ich verlange danach, berührt und gehalten zu werden. Ich brauche menschlichen Kontakt. Ich brauche sexuellen Kontakt.“, sagte Tennessee Williams 1973 in einem Interview mit dem Magazin Playboy. Sinnlichkeit, Tod und Einsamkeit beschrieb er als Hauptthemen

seiner Stücke – ENDSTATION SEHNSUCHT, das berühmte Drama aus dem Jahr 1947, dessen Verfilmung Marlon Brando zur Leinwandlegende machte, vereint sie alle. Es sind vom Leben Betrogene, die hier mit explosiver Wucht aufeinanderprallen, Einzelkämpfer, getrieben von einer

verzweifelten, leidenschaftlichen Sehnsucht, die titelgebend wurde für das Stück. Williams benannte es im Original nach einer Straßebahn mit Namen Desire, die im ältesten Stadtviertel seiner Wahlheimat New Orleans tagtäglich die Hauptstraße rauf und runter fuhr, im

Wechsel mit einer zweiten Straßebahn, die den Namen Cemetery/Friedhof trug. „Das schien mir plötzlich von symbolischer Bedeutung für das Leben im Vieux Carré – und übrigens auch für das Leben überhaupt.“

Die verarmte Südstaaten-schönheit Blanche DuBois besucht in New Orleans ihre Schwester Stella, die sich mit dem Arbeiter Stanley Kowalski eine einfache aber glückliche Existenz aufgebaut hat. Das Leben in der schwülen Hitze von New Orleans spielt sich auf der Straße und in engen Räumen ab, Privatsphäre gibt es nicht. Es wird geschwitzt, gesoffen, geraucht, geflucht und gepokert. Wie eine Botschafterin aus einer anderen Welt dringt Blanche mit Parfümduft und einem Koffer schöner Kleider in den Alltag von Stella und Stanley ein. Sie gibt sich als reines, unberührtes Mädchen in Erwartung eines weißen Ritters, der es in eine bessere Zukunft erlöst. Sie lässt sich von dem schüchternen Mitch umwerben – fasziniert jedoch ist sie von Stanleys rauher, ordinärer Männlichkeit. Angestachelt durch die Nachricht vom Verlust des Familienbesitzes, stellt dieser Nachforschungen über Blanchés Vergangenheit an und entlarvt ein fragiles Konstrukt aus Lügen und Illusio-

nen. Und bevor die gefallene Heilige sich der Unvollkommenheit der realen Welt endgültig entzieht, kommt es zu einer letzten leidenschaftlichen Konfrontation zwischen zwei versehrten Kreaturen, die sich voller Abscheu und Begierde in einer alkoholgetränkten Nacht ungebremst aufeinander stürzen.

Simon Bauer gibt in der Rolle des Stanley Kowalski an der Seite von Ute Baggeröhr als Blanche und Monika Wiedemer als Stella sein Debüt am Heidelberger Theater.

Bereits am 14.5. zeigen wir in Vorbereitung auf die Premiere die für zwölf Oscars nominierte Verfilmung von Elia Kazan aus dem Jahr 1951 in der TRAUMFABRIK.

ENDSTATION SEHNSUCHT

von Tennessee Williams
neu übersetzt von Helmar
Harald Fischer

Mit Ute Baggeröhr, Simone Mende, Monika Wiedemer; Simon Bauer, Ronald Funke, Eren Gövercin, Frank Wiegard

Regie Sebastian Schug,
Bühne Thimo Plath, Kostüme Nicole Zielke, Musik Johannes Winde, Dramaturgie Nina Steinhilber
22.5., 19.30, 26.5., 20.00
ca. 2 ½ Std., eine Pause
THEATERKINO

STADT IN 3-D

Filme in 3-D boomen an deutschen und internationalen Kinokassen. Das Heidelberger Diorama beschäftigt sich im Mai mit der 3-D-Modellierung einer Stadt-Park-Landschaft – und der Herstellung eines animierten Films. Mitmachen kann jeder, der Lust und Interesse hat.

Weitere Infos & Anmeldung
www.kineskop.de

HEIDELBERGER DIORAMA 5

Die Kineskop-Filmschule
zu Gast

15.5., 10.30, ganztags
TRAUMFABRIK, Eintritt frei!

BEI GERICHT

Gerichtssäle bieten großartige Möglichkeiten für dramatische Auftritte. Die Frage nach Recht und Gerechtigkeit, nach Moral oder Gnade sind Themen wie geschaffen für diesen ehrwürdigen Ort. Gerade diese Ehrwürdigkeit eignet sich aber auch bestens für Persiflagen einer nicht immer fehlerbaren Obrigkeit. Stoff genug für einen unterhaltsamen Abend mit Micha Hörnle & Peter Spuhler.

HEIDELBERGER LIEBLINGSFILME 6

Zeugen der Anklage
mit Hörnle & Spuhler

17.5., 20.00, ca. 1 ½ Std.
TRAUMFABRIK, Eintritt frei!

HAMLET KOCHT

Steak oder Sushi – das ist hier die Frage! Obs edler im Geschmack, Fleisch und Bratwurst den wütenden Flammen auszusetzen oder rollend Gurke und Reis mit rohem Fische zu einen? In der Tradition des großen englischen Dichterkochs servieren Paul Grill & Franziska Beyer alias Hamlet & Ophelia der HEIDELBERGER SCHLOSSFESTSPIELE 10, kulinarische Highlights.

FRANZI GRILLT

Mit Franziska Beyer
& Paul Grill

19.5., 21.00, ca. 1 Std.
TRAUMFABRIK, Eintritt frei!

LESEZEIT

Erst das Theaterstück ARIEL 15, dann der Kurzfilm TORPEDO: Jetzt legt die Berliner Helene Hegemann mit AXOLOTL ROADKILL ihren ersten Roman vor. Durch den Blogger Airen inspiriert, schreibt Hegemann radikal und direkt. Plagiat oder nicht, der Roman wird gehypt und hochgelobt, aber auch harsch kritisiert. Franziska Beyer liest aus dem vieldiskutierten Debütroman der 18-Jährigen.

LESEZEIT 22

Mit Franziska Beyer
In Kooperation mit der
Stadtbücherei Heidelberg

20.5., 16.30, ca. ¾ Std.
TRAUMFABRIK, Eintritt frei!

SIMON BAUER



Simon Bauer

Simon Bauer ist ab Spielzeit 10/11 fest im Heidelberger Ensemble. 2009 gastierte er bereits mit DON'T WANNA DIE WATCHING SPIDERMAN 3 beim HEIDELBERGER STÜCKE-MARKT. Er studierte Schauspiel in Berlin und spielte bisher u. a. am Maxim Gorki Theater und am Deutschen Theater Berlin. Mit ENDSTATION SEHNSUCHT gibt Simon Bauer sein Debüt in Heidelberg.

VIER AUF EINEN STREICH

Nis-Momme Stockmanns Uraufführungen

Im Herbst 2008 war er ein unbekannter 27-jähriger Student, 18 Monate später steht er im Zentrum einer Werkschau beim HEIDELBERGER STÜCKEMARKT: Wer ist Nis-Momme Stockmann und wie ist es ihm in so kurzer Zeit gelungen, das Interesse der deutschsprachigen Theaterwelt auf sich zu ziehen?

Stockmann studiert in Berlin und schickt seine Stücke an Theater, Verlage und Wettbewerbe. Lektoren, Dramaturgen, Jurys machen sich an die Lektüre. Ein Kölner Theaterverlag nimmt ihn in sein Programm auf. Beim HEIDELBERGER STÜCKEMARKT im Mai 2009 kommt sein erstes Stück DER MANN DER DIE WELT ASS bei Publikum und Jury so gut an, dass er mit gleich zwei Preisen ausgezeichnet wird. Wenige Tage später, beim Stückemarkt des Berliner Theatertreffens, bekommt er als Preis einen Verkaufstrag. Das neue Team im Schauspiel Frankfurt macht ihn zum Hausautor, für das Düsseldorfer Autorenlabor entwickelt er ein neues Stück.

Die Fachpresse feiert Stockmann als Jungdramatiker der Saison, bevor eines seiner Stücke den Test auf der Bühne bestanden hat. Der junge Regisseur Dominique Schni-



Daniel Stock & Ronald Funke

zer inszeniert mit fünf Schauspielern aus dem Heidelberger Ensemble die erste Uraufführung: DER MANN DER DIE WELT ASS wird ein großer Erfolg. Alte wie junge Besucher folgen voller Empathie der sich in teils pointierten, teils sprachlosen Dialogen entfaltenden Geschichte eines jungen Mannes, der Job, Frau, Bruder und Freund einbüßt, und seines Vaters, der sein Gedächtnis verliert. Am Schauspiel Frankfurt

kommt Mitte Januar 2009 die zweite Uraufführung heraus: DAS BLAUE BLAUE MEER, ein Stück für zwei ganz junge Verlierer, Darko und Motte, die in einer Hochhaussiedlung ohne Hoffnung leben, aber vom Meer und den Sternen träumen. Marc Lunghuß inszeniert mit viel Musik, live gespielt von zwei Musikern.

Einen Monat später der dritte Streich: Im Depot des Schauspiels Stuttgart inszeniert

Annette Pullen KEIN SCHIFF WIRD KOMMEN. Ein junger Autor soll ein Stück über die Wende schreiben und reist zurück in seine Kindheit auf der Nordseeinsel Föhr. Zu Besuch bei seinem Vater stößt er auf Erinnerungen an seine früh gestorbene Mutter. Das Stück wird zu den Mülheimer Theatertagen eingeladen.

Im März kommt die Meldung, dass Stockmann den Schiller-Förderpreis erhält. Mit Künst-

lerfreunden veranstaltet er in Frankfurt einen schrägen Abend mit Texten, Musik, Videos und Freibier unter dem rätselhaften Titel HERKULES MANHATTANS HOLISTISCHES KOMPENDIUM DES SEINS. Alle vier Aufführungen kommen nun zum HEIDELBERGER STÜCKEMARKT. Der Autor arbeitet schon an seinen nächsten Streichen: einem Band mit gesammelten Stücken und Prosa und an seiner ersten Inszenierung.

DIE JAGD NACH DEM HIT

Diskussion mit Nis-Momme Stockmann u. a.

5.5., 16.00, ca. 1 ½ Std.
ZWINGER3

DER MANN DER DIE WELT ASS

5.5., 18.00, ca. 1 ¾ Std.
ZWINGER1

KEIN SCHIFF WIRD KOMMEN

5.5., 20.15, ca. 1 ¾ Std.
THEATERKINO

DAS BLAUE BLAUE MEER

6.5., 20.15, ca. 1 ¾ Std.
THEATERKINO

HERKULES MANHATTAN REDUX

von & mit Nis-Momme Stockmann u. a.

7.5., 23.00, ca. 1 Std.
TRAUMFABRIK

LIEBE STATT LEERE



PEARL HARBOR MON AMOUR

Der längste und frechste Titel beschließt den HEIDELBERGER STÜCKEMARKT 2010, der mit einem Israel-Schwerpunkt begonnen hat: ALSO MICH INTERESSIERT MEIN SEXUALLEBEN MEHR ALS DER ISRAEL-PALÄSTINA-KONFLIKT, so hat der 23-jährige **Christopher**

Kriese seinen poetischen Text genannt, den er in diesem Winter mit Mitstudenten der Zürcher Hochschule der Künste inszeniert hat, „die durch Sprachschluchten stolpern“.

Er gehört damit zu den drei jungen Autoren, mit denen

das wichtigste Förderfestival in Deutschland nach der Preisverleihung seinen unterhaltsamen Abschluss feiert.

Wolfram Höll, 24, studiert Literarisches Schreiben und Transdisziplinarität am Schweizerischen Literaturinstitut Biel und der Hochschule der Künste Bern. Er wählt einen großen Kinofilm als Ausgangspunkt für ironische Fragen: „Wie erzählt ein Modellbauer von Liebe in Zeiten des Krieges? Wie die Bombe, kurz vor dem Aufprall? Und wie kriegt man eigentlich einen Flugzeugträger in den ZWINGER3?“

Als Filmadaption erlaubt PEARL HARBOR MON AMOUR interessante Ver-

gleiche mit dem Spielplan im THEATERKINO.

DAS GÄHNEN DER LEERE würden Werber als Titel sofort abschließen. Aber dahinter verbirgt sich eine äußerst witzige Liebeskomödie im Soap-Stil, „Folge 531“, die **Stephan Seidel**, 27, am Staatstheater Wiesbaden inszeniert hat.

Seidel studiert Theaterregie in Frankfurt und schreibt seit einigen Jahren eigene Texte, die er am liebsten auch selbst inszeniert, jüngst DAS LETZTE HOCHHAUS in der Box am Schauspiel Frankfurt.

DAS GÄHNEN DER LEERE

von Stephan Seidel
9.5., 19.30, ca. 1 ½ Std.
ZWINGER1

PEARL HARBOR MON AMOUR

von Wolfram Höll noch dem Film PEARL HARBOR
9.5., 20.45, ca. 1 ½ Std.
ZWINGER3

ALSO MICH INTERESSIERT MEIN SEXUALLEBEN MEHR ALS DER ISRAEL-PALÄSTINA-KONFLIKT

von Christopher Kriese
9.5., 22.00, ca. ¾ Std.
ZWINGER1

DIE NEUN AUTOREN IM WETTBEWERB

Was sie sind, was sie tun, was sie schreiben



Oded Liphshitz



Roni Kuban



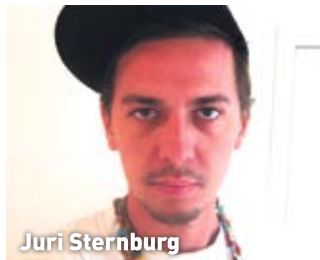
Yaron Edelstein



Ursina Höhn



Johan Heß



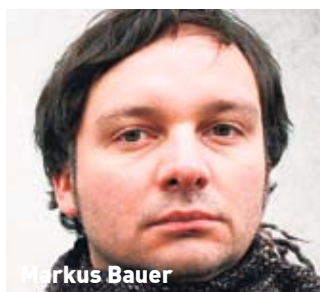
Juri Sternburg



Eva Rottmann



Azar Mortazavi



Markus Bauer

Schreiben ist eine seltsame Angelegenheit: Man tippt etwas in den Computer, kritzelt auf einen Block, im Büro, Café oder im Zug, und schon lesen andere Menschen an anderen Orten, in anderen Gemütslagen die in die Welt entlassenen Worte. Passiert. Eben jetzt. Neun junge Autoren stellen ihre Stücke beim

HEIDELBERGER STÜCKEMARKT dem Publikum vor, vertrauen ihn der Fantasie von Schauspielern, Einrichtern und Zuschauern an.

Eigens aus Tel Aviv angereist, stellt **Oded Liphshitz** sein Stück HINTER MIR GEHT DAS LICHT AUF zur Diskussion. Wie viele israelische Theater-

autoren hat Liphshitz Szenisches Schreiben studiert und dazu Schauspiel und Regie. Seine Texte bestechen durch ihre dichte, metaphorische Sprache. In seinem neuen Drama schaut er auf die Alltagswelt eines Wohnhauses und eine lange Nacht mit dessen Bewohnern.

Autor und Talk-Show Moderator **Roni Kuban** stellt ebenfalls ein Haus ins Zentrum der Handlung. In IMMOBILIEN liegt die alte Betty im Sterben; zwischen den Verwandten entbrennt ein Streit um das Erbe und die Kommerzialisierung von Tel Aviv.

Yaron Edelsteins Erstlingswerk BERG entführt uns in drei Kriege Israels und in eine Kompanie junger Soldaten. Angst, Langeweile, Adrenalin und der Wunsch ein Held zu sein bestimmen das Leben der Männer in diesem poetischen Werk.

Drunter und drüber geht es in der Welt eines jungen Mannes, den eine Lüge im Lebenslauf aus der Erwerbstätigkeit in die seltsame Welt von Imbissbuden und Aquarien katapultiert. In FISCHBLUT zeichnet **Ursina Höhn** aus Zürich ein sehr heutiges Bild von Erfolgsdruck und Orientierungslosigkeit.

Der Hamburger Autor und Regisseur **Johan Heß** schickt seinen Helden ebenfalls auf eine Reise ins Ungewisse. DIE STRASSE erzählt eindringlich von jemandem, der durch den Verlust eines geliebten Menschen aus der Bahn geworfen wird und den Halt in der Realität verliert.

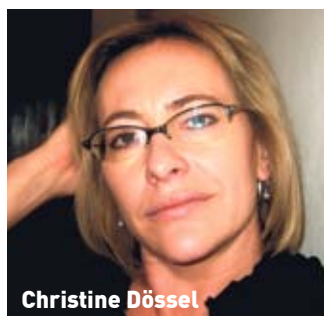
Juri Sternburg, der als Bar-tender arbeitet und Glossen für die taz schreibt, präsentiert mit DER PENNER IST JETZT SCHON WIEDER WO-ANDERS sein erstes abendfüllendes Theaterstück. Zwischen Gesellschaftssatire, Thriller und philosophischer Abhandlung angesiedelt, nimmt es uns mit auf eine Fahrt mit der Berliner S-Bahn.

In **Eva Rottmanns** UNTER JEDEM DACH (EIN ACH) sind drei Geschwister mit der schwierigen Frage konfrontiert, wie sie mit den alten Eltern umgehen sollen.

ICH WÜNSCH MIR EINS erzählt von einer jungen Migrantin, die nach Liebe und Anerkennung sucht: beim viel älteren Freund, beim Vater, bei den Nachbarn. Die deutsch-iranische Autorin **Azar Mortazavi** erhielt den Else-Lasker-Schüler-Stückpreis 2010 der Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur.

Eine Pension am See. Ein Paradies, könnte man meinen. Doch die Bewohner kämpfen mit den Widrigkeiten des Alltags, Drogen, Seitensprüngen und unverschämten Gästen. Der Stuttgarter **Markus Bauer** zeichnet in STEHENDE GEWÄSSER ein eindrückliches Familienporträt.

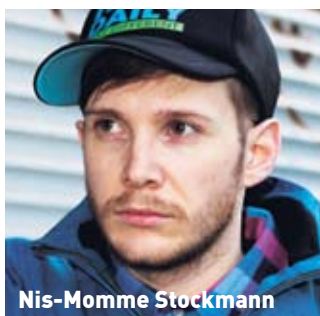
VIER PREISE UND EIN HALLELUJA



Christine Dössel



Erik Altorfer



Nis-Momme Stockmann

Neun junge Autoren fiebern dem 9.5. entgegen: Am Abend werden die vier gut dotierten Preise des HEIDELBERGER STÜCKEMARKTS verliehen. Die unabhängige Jury mit **Christine Dössel**, Theaterkritikerin der Süddeutschen Zeitung, dem Schweizer Experten für Autorenförderung **Erik Altorfer** und dem Vorjahressieger **Nis-Momme**

Stockmann entscheidet über drei hochdotierte Preise.

Gestiftet haben den Hauptpreis Manfred Lautenschläger, den Innovationspreis die Volksbank Kurpfalz H+G Bank und den Europäischen Autorenpreis das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg. Zur Jury gehört auch das

Publikum der Autorentage. Nach jeder Lesung stimmt es über den Preis des Freundeskreises ab.

Theaterverlage, Schreiblehrgänge, ehemalige Teilnehmer und der Israel-Scout Avishai Milstein hatten im Dezember 2009 insgesamt 71 Stücke aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und

Israel vorgeschlagen. Die Vorjury aus Dramaturgen des Theaters nominierte daraus sechs deutschsprachige und drei israelische Stücke für die Endrunde des Wettbewerbs.

Zwei Kriterien galt es vorab zu erfüllen: Die Stücke müssen frei zur Uraufführung sein, denn eines der Siegerstücke wird das Heidelberger Theater in der kommenden Saison inszenieren. Und ihre Verfasser dürfen höchstens fünf Stücke an Theatern herausgebracht haben, müssen also als Autor neu auf dem Markt sein, denn der HEIDELBERGER STÜCKEMARKT versteht sich als Förderfestival. Und so steigt jedes Jahr im Mai das Autorenfiebert.

FESTIVALPASS

Außergewöhnliche Uraufführungen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Israel, szenische Lesungen neuer Stücke, Filme & Partys: **Elf Tage Theater für nur 130 € / ermäßigt 65 € erleben!**

Mit dem Festivalpass erhält man eine Freikarte für alle Veranstaltungen seiner Wahl, nach Verfügbarkeit, an den Abendkassen und im Vorverkauf. Das ist die günstigste Variante an Gastvorstellungen von renommierten Theatern von Berlin bis Zürich, Düsseldorf bis Tel Aviv zu sehen!

Tickets & Infos unter www.heidelberg-stueckemarkt.de oder 06221.5820000

Mai 10	OPERNZELT	THEATERKINO & TRAUMFABRIK	ZWINGER1	ZWINGER3	STADTHALLE & ANDERE SPIELOORTE
01. Sa		00.00-18.00 Eintritt frei! HAMLET_X Nonstop-Filme Konzept & Regie Herbert Fritsch 22.30-23.40 TRAUMFABRIK w Uraufführung Staatstheater Mainz WIR ZWEI Liederabend mit „Rob 'n Roll“		16.00-22.00 1. AUTORENTAG Texte von Oded Liphshitz, Yaron Edelstein & Roni Kuban	HEIDELBERGER STÜCKEMARKT EXTRAS SPEED-DATING ISRAELI THEATER 1.5., 14.00-15.30 ZWINGER1, Eintritt frei! DIE JAGD NACH DEM HIT 5.5., 16.00-17.30 ZWINGER3, Eintritt frei! 20x20 SEKUNDEN WAHRHEIT / PECHA KUCHA MIT AUTOREN 6.5., 17.00-18.00 TRAUMFABRIK, Eintritt frei!
02. So	17.30 Werk-Einführung 18.00-21.00 w DIE ZAUBERFLÖTE Oper von Wolfgang Amadeus Mozart	16.30-18.15 TRAUMFABRIK Eintritt frei! 100 JAHRE TEL AVIV Vortrag von Igal Avidan 19.00-20.00 Uraufführung w Cameri Theater Tel Aviv ZWÖLF UHR MITTAGS Schauspiel von Shmuel Vilozhny nach einem Roman von Arieh Segev Hebräisch mit deutschen Übertiteln	11.00- ca. 12.30 Uraufführung UNDERCOVER TEL AVIV Dokufiktion von Stéphane Bittoun קִיְמוּת - FAMILIENBANDE Partnerschaft mit dem Teatron Beit Lessin, Tel Aviv	18.00-19.10 Uraufführung ab 10 Zum letzten Mal! w BLINDGÄNGER nach dem Film von B. Sahling & H. Dziuba Bühnenfassung von Tristan Berger	
03. Mo	11.00-12.00 ab 6 w DIE ZAUBERFLÖTE FÜR KINDER von Wolfgang Amadeus Mozart 20.30- ca. 22.30 ab 16 w Uraufführung am OPERNZELT MEISTER & MARGARITA Figurentheater von & mit Michael Schwyter nach Michail Bulgakow	21.00-22.20 Uraufführung w Max Reinhardt Seminar Wien LIEBESGESCHICHTE Schauspiel von Sarantos Zervoulakas nach Franzobel 22.00-23.30 TRAUMFABRIK, Eintritt frei! TEL AVIV. LOCATION Israelische Kurzfilme	21.00-22.30 Uraufführung ab 15 w Theater der Jungen Welt Leipzig KINDER DES HOLOCAUST Texte & Montage von Marion Firlus	18.30-20.00 Uraufführung ab 12 Theater an der Parkaue Berlin w DIE KINDERTRANSPORTE Berliner Kinder auf dem Weg nach London Schauspiel von Hans-Werner Kroesinger	4. FAMILIENKONZERT IN RÜSSELSHEIM Am 9.5. ist der quietschvergnügte Krimi um ein verdächtiges Orchester in Rüsselsheim zu Gast. 9.5., 11.00-12.00, THEATER RÜSSELSHEIM ab 6
04. Di	11.00-12.00 ab 6 w Zum vorletzten Mal in der Spielzeit! DIE ZAUBERFLÖTE FÜR KINDER	19.00-20.20 Uraufführung w Herzliya Ensemble DIE STADT DER KLEINEN MENSCHEN Schauspiel nach Scholem Alejchem Hebräisch mit deutschen Übertiteln	21.00-23.30 Uraufführung w Mousonturm Frankfurt MEIN ERSTER SONY Schauspiel nach dem Roman von Benny Barbasch	10.00-10.45 ZWINGER3 mobil ab 6 Zum vorletzten Mal! RUDI & PARTNER 11.00-12.30 Uraufführung ab 12 Theater an der Parkaue Berlin DIE KINDERTRANSPORTE 20.15-21.35 & 22.30-23.50 Uraufführung w Deutsches Theater Berlin 7% HAMLET Projekt von Monika Gintersdorfer & Knut Klaßen	
05. Mi		20.15-21.55 Uraufführung w Schauspiel Stuttgart KEIN SCHIFF WIRD KOMMEN Schauspiel von Nis-Momme Stockmann	18.00-19.45 Uraufführung w DER MANN DER DIE WELT ASS Schauspiel von Nis-Momme Stockmann Autorenpreis und Publikumspreis des HEIDELBERGER STÜCKEMARKTS 09	19.00- ca. 20.45 w Deutschsprachige Erstaufführung DIE DEMJANJUK-PROZESSE Schauspiel von Jonathan Garfinkel	STADT-PERFORMANCE pvc-Regisseur Tom Schneider und -Tänzerin Monica Gilette erarbeiten an drei Workshop-Tagen mit Schülern der Waldparkschule Heidelberg eine Performance, die sie im Rahmen des TANZFESTIVAL 6 in der Heidelberger Altstadt zeigen. Der Eintritt ist frei! 12.5., 16.00, ca. ¼ Std., Start an der Ecke Theaterstraße / Hauptstraße
06. Do	18.30 Werk-Einführung 19.00-22.00 w DIE ZAUBERFLÖTE	19.00-20.40 Uraufführung w Schauspiel Frankfurt DAS BLAUE BLAUE MEER Schauspiel von Nis-Momme Stockmann	19.00- ca. 20.45 w Deutschsprachige Erstaufführung DIE DEMJANJUK-PROZESSE Schauspiel von Jonathan Garfinkel	10.00-10.45 Uraufführung w Maxim Gorki Theater Berlin DAS PRINZIP MEESE Schauspiel von Oliver Kluck 09.45-10.30 Uraufführung ab 13 THEATER IM KLASSENZIMMER MEINE MUTTER MEDEA von Holger Schöber 19.00-20.15 & 21.00-22.15 Uraufführung w Centraltheater Leipzig NEUE TEXTE VON PETERLICHT Schauspiel von PeterLicht 22.30- ca. 00.00 Eintritt frei! GUT NACHT SHOW 6 STÜCKEMARKT SPEZIAL Die Monatsshow von & mit Frank Wiegard, Martin Süß & Gast anschließend PARTY	
07. Fr	NOAHS FLUT Kirchenoper für alle ab 6 Jahren von Benjamin Britten in Kooperation mit der Kirchengemeinde St. Albert. 12 Kindersoli und jeweils etwa 60 Kinder in Chor und Orchester musizieren gemeinsam mit Solisten der Oper und Musikern des Philharmonischen Orchesters Heidelberg. *12., 18., 20., 21.5., St. Albert Kirche Bergheim	21.00-22.45 w Deutschsprachige Erstaufführung Düsseldorfer Schauspielhaus BLACK BOX Schauspiel von Hanan Snir nach dem Roman von Amos Oz 23.00-00.00 TRAUMFABRIK w Uraufführung Schauspiel Frankfurt HERKULES MANHATTAN REDUX Late Night von & mit Nis-Momme Stockmann	18.00-19.30 & 20.30-22.00 w Schweizerische Erstaufführung Theater am Neumarkt Zürich DAS INTERVIEW Schauspiel nach dem Film von Theo van Gogh und dem Drehbuch von Theodor Holman	09.45-10.30 Uraufführung ab 13 THEATER IM KLASSENZIMMER MEINE MUTTER MEDEA von Holger Schöber 19.00-20.15 & 21.00-22.15 Uraufführung w Centraltheater Leipzig NEUE TEXTE VON PETERLICHT Schauspiel von PeterLicht 22.30- ca. 00.00 Eintritt frei! GUT NACHT SHOW 6 STÜCKEMARKT SPEZIAL Die Monatsshow von & mit Frank Wiegard, Martin Süß & Gast anschließend PARTY	STADT-PERFORMANCE pvc-Regisseur Tom Schneider und -Tänzerin Monica Gilette erarbeiten an drei Workshop-Tagen mit Schülern der Waldparkschule Heidelberg eine Performance, die sie im Rahmen des TANZFESTIVAL 6 in der Heidelberger Altstadt zeigen. Der Eintritt ist frei! 12.5., 16.00, ca. ¼ Std., Start an der Ecke Theaterstraße / Hauptstraße
08. Sa		12.00-18.00 2. AUTORENTAG Texte von Ursina Höhn, Johan Heß & Juri Sternburg	18.00-19.30 & 20.30-22.00 w Schweizerische Erstaufführung Theater am Neumarkt Zürich DAS INTERVIEW Schauspiel nach dem Film von Theo van Gogh und dem Drehbuch von Theodor Holman	22.30- ca. 00.00 Eintritt frei! GUT NACHT SHOW 6 STÜCKEMARKT SPEZIAL Die Monatsshow von & mit Frank Wiegard, Martin Süß & Gast anschließend PARTY	
09. So	19.00-23.00 w LENNON - FREE AS A BIRD Inszeniertes Konzert von Heiner Kondschat	11.00-17.00 3. AUTORENTAG Texte von Eva Rottmann, Azar Mortazavi & Markus Bauer 18.00 Eintritt frei! PREISVERLEIHUNG DES HEIDELBERGER STÜCKEMARKTS 2010	AUTOREN INSZENIEREN 19.30-20.40 Uraufführung w Staatstheater Wiesbaden DAS GÄHNEN DER LEERE Schauspiel von Stephan Seidel AUTOREN INSZENIEREN 22.00-22.45 Uraufführung w Hochschule der Künste Zürich ALSO MICH INTERESSIERT MEIN SEXUALLEBEN MEHR ALS DER ISRAEL-PALÄSTINA-KONFLIKT Schauspiel von Christopher Kriese	AUTOREN INSZENIEREN 20.45-21.55 Uraufführung w Hochschule der Künste Bern PEARL HARBOR MON AMOUR Schauspiel von Wolfram Höll	STADT-PERFORMANCE pvc-Regisseur Tom Schneider und -Tänzerin Monica Gilette erarbeiten an drei Workshop-Tagen mit Schülern der Waldparkschule Heidelberg eine Performance, die sie im Rahmen des TANZFESTIVAL 6 in der Heidelberger Altstadt zeigen. Der Eintritt ist frei! 12.5., 16.00, ca. ¼ Std., Start an der Ecke Theaterstraße / Hauptstraße
10. Mo		20.00- ca. 21.30 JOHANN PETER HEBELS HOLLYWOOD Patrick Roth liest J. P. Hebel	20.00-21.45 Uraufführung w Zum letzten Mal in dieser Spielzeit! ERKLÄR MIR, LIEBE Deutsche Liebeslyrik 20.00- ca. 21.45 VB-L, w Deutschsprachige Erstaufführung Zum vorletzten Mal in dieser Spielzeit! DIE DEMJANJUK-PROZESSE	11.00-12.30 & 18.00-19.30 ab 13 FRÜHLINGS ERWACHEN! (LIVE FAST - DIE YOUNG) von Nuran Calis nach Frank Wedekind 10.00-11.15 ab 10 BEN LIEBT ANNA nach dem Buch von Peter Härtling	
11. Di	20.00- ca. 22.00 ab 16 Uraufführung am OPERNZELT MEISTER & MARGARITA	20.00-21.30 TRAUMFABRIK VHS THEATERWERKSTATT MACHT & REBEL	20.00- ca. 21.45 VB-L, w Deutschsprachige Erstaufführung Zum vorletzten Mal in dieser Spielzeit! DIE DEMJANJUK-PROZESSE	10.00-12.15 Uraufführung ab 9 ODYSSEUS' SOHN von Lee Beagley & Anna Siegrot nach Homer	TANZWORKSHOPS AM 16.5. ZEITGENÖSSISCHES TANZTRAINING mit Tommy Noonan 11.00-12.30 Haus der Jugend, Römerstr. 87 KLEIN TECHNIK & IMPROVISATION mit Graham Smith 13.30-15.00 Probebühne Harmonie, Hauptstr. 110
12. Mi	19.30- ca. 21.30 Gastspiel w Heidelberger Premiere MICHAEL QUAST PARISER LEBEN	17.30-19.00 TRAUMFABRIK Eintritt frei! GODARD-FILME 5 ALPHAVILLE Filmvorführung & Gespräch 19.00 Werk-Einführung 19.30-21.00 Uraufführung VB-Y / VB-Z / W Nur noch wenige Male! GODARD DRIVING Ein Projekt von Tisch50	20.00-21.45 Uraufführung w Zum vorletzten Mal in dieser Spielzeit! DER MANN DER DIE WELT ASS	20.00- ca. 21.00 Premiere ab 6 St. Albert Kirche Bergheim Premierenabonnement Oper / W *NOAHS FLUT Kirchenoper für Kinder von Benjamin Britten	
13. Do		20.00-22.00 TRAUMFABRIK Eintritt frei! ENDSTATION SEHNSUCHT - DER FILM Filmvorführung & Gespräch			TANZWORKSHOPS AM 16.5. ZEITGENÖSSISCHES TANZTRAINING mit Tommy Noonan 11.00-12.30 Haus der Jugend, Römerstr. 87 KLEIN TECHNIK & IMPROVISATION mit Graham Smith 13.30-15.00 Probebühne Harmonie, Hauptstr. 110
14. Fr	19.00 Werk-Einführung 19.30-22.30 Europäische Erstaufführung VB-P / VB-Z / W Zum vorletzten Mal! AI-EN 愛怨 Oper von Minoru Miki Koproduktion mit dem Neuen Nationaltheater Tokio in japanischer Sprache mit deutschen Übertiteln				

TANZFESTIVAL 6 vom 15.-20.05.



Mai 10	OPERNZELT	THEATERKINO & TRAUMFABRIK	ZWINGER1	ZWINGER3	STADTHALLE & ANDERE SPIELORTE
15. Sa		10.30-18.00 TRAUMFABRIK Eintritt frei! HEIDELBERGER DIORAMA 5 Kineskop-Workshop 18.00 DISKUSSION 19.30-20.45 w CASH – TRIBUTE TO THE MAN IN BLACK von & mit Bastian Semm, Sandro Tajouri & Jörg Schneider	pvc 20.00- ca. 21.30 Premiere w Nur zwei Vorstellungen! * MACHT UND REBEL Totale Tanzattacke frei nach dem Roman von Matias Faldbakken	10.30-12.30 Eintritt frei! von 5-10 KINDERWORKSHOP Keine Voranmeldung! Karten an der Theaterkasse	TANGO FÜR ANFÄNGER mit Murielle Elizéon 16.00-18.00 Probebühne Harmonie, Hauptstr. 110 Anmeldung unter 06221.5835440 oder pia.donkel@heidelberg.de
16. So	14.30 Werk-Einführung 15.00-18.00 Abonnement Sonntag / VB-N / W LENNON – FREE AS A BIRD	15.00-17.30 & 19.00-21.30 Gastspiel w Zum letzten Mal! DER FREUNDSCHAFTSDIENST Komödie von Thomas Barth Eine Veranstaltung der Perkeo-Gesellschaft Heidelberg 1907	pvc 19.30- ca. 20.30 w SUNDAY ALWAYS COMES TOO LATE Ein Tanzstück von Tom Schneider, Monica Gilette & Franziska Jacobsen	15.00-15.50 Uraufführung ab 4 HANS IM GLÜCK nach Grimm von Annette Büschelberger	18.00- ca. 20.15 Peterskirche 4. BACHCHOR-KONZERT Jubiläumskonzert Uraufführung Anno Schreier ER IST NICHT J. S. Bach H-MOLL MESSE Dirigent Christian Kabitz
17. Mo	19.00 Werk-Einführung 19.30- ca. 21.15 VB-S / VB-Z / W Nur noch wenige Male! SALOME Oper von Richard Strauss	F 17.45-19.15 FREUNDKREIS-PROBE ENDSTATION SEHNSUCHT 20.00-21.30 TRAUMFABRIK Eintritt frei! HEIDELBERGER LIEBLINGSFILME 6 ZEUGEN DER ANKLAGE Gerichtsfilme mit Hörnle & Spuhler	pvc 20.00- ca. 20.45 CINDERELLA PREVIEW Ausschnitte aus dem Jugendtanzprojekt		ZWINGER3 IN STUTTGART Am 17.5. gastiert FRÜHLINGS ERWACHEN! auf dem Kinder- & Jugendtheaterfestival SCHÖNE AUSSICHT in Stuttgart!
18. Di			UNERHÖRTE KLÄNGE Konzert für hörgeschädigte Menschen mit Silke Schwarz, Joana Mallwitz & Bastian Semm 20.5., 19.00, Kopfklinik Heidelberg geschlossene Veranstaltung		11.00- ca. 12.00 ab 6 St. Albert Kirche Bergheim Nur noch 5 Mal! NOAHS FLUT pvc 20.00-21.00 Ort wird bei Kartenkauf bekanntgegeben BOOTLEG SHOW mit Heidelberger Laientänzern 19.30 Werk-Einführung 20.00-21.30 Palais Prinz Carl LIEDERABEND ANNIKA SOPHIE RITLEWSKI FRÜHLINGSGEFÜHLE Sopran Annika Sophie Ritlewski Klavier Joana Mallwitz
19. Mi	18.30 Werk-Einführung 19.00-22.00 w DIE ZAUBERFLÖTE	21.00-22.30 TRAUMFABRIK Eintritt frei! FRANZI GRILLT mit Franziska Beyer & Paul Grill	pvc 20.00- ca. 21.30 w Zum letzten Mal! MACHT UND REBEL		
20. Do				pvc 19.00-20.00 Gastspiel ab 5 ALS DAS WÜNSCHEN NOCH GEHOLFEN HAT Tanztheater von Corinna Clack, Jutta Glaser & Cordula Reiner-Wormit	16.30-17.15 Stadtbücherei Eintritt frei! LESEZEIT 22 mit Franziska Beyer 20.00- ca. 21.00 Abonnement Oper St. Albert Kirche Bergheim ab 6 Nur noch 4 Mal! NOAHS FLUT 20.00- ca. 21.00 ab 6 St. Albert Kirche Bergheim Nur noch 3 Mal! NOAHS FLUT
21. Fr			20.00- ca. 21.30 Uraufführung w JACQUES BREL – ON N'OUBLIE RIEN Inszenierte Chansons mit Natanaël Lienhard		
22. Sa		19.30- ca. 22.00 Premiere Premierenabonnement Schauspiel * ENDSTATION SEHNSUCHT von Tennessee Williams			
23. So	18.00-21.15 Uraufführung w DYLAN – THE TIMES THEY ARE A-CHANGIN' von Heiner Kondschat				
24. Mo	19.00-20.45 w DER STUDENTENPRINZ – DER FILM von Ernst Lubitsch Heidelberg-Filme im OPERNZELT	20.00-21.00 TRAUMFABRIK, Eintritt frei! THE FAN IN THE MIRROR von & mit Benjamin Hille anschließend MOONWALK LOUNGE	19.00-22.30 w Deutschsprachige Erstaufführung Zum letzten Mal! ALLES IST ERLEUCHTET von Jonathan Safran Foer	15.00-15.35 Uraufführung von 2-5 Zum vorletzten Mal! KREIS KUGEL MOND von Annette Büschelberger	
25. Di	18.30 Werk-Einführung 19.00-22.00 VB-L / VB-Z / W DIE ZAUBERFLÖTE	20.00-21.45 Uraufführung w Nur noch wenige Male! HERR LEHMANN nach dem Roman von Sven Regener		10.00-15.00 von 10-14 MIT HÄNDEN & FÜSSEN! Ferienworkshop Karten an der Theaterkasse	
26. Mi		19.30 Werk-Einführung 20.00- ca. 22.30 Abonnement Schauspiel / W ENDSTATION SEHNSUCHT		10.00-15.00 von 10-14 MIT HÄNDEN & FÜSSEN!	
28. Fr	19.00-22.00 Abonnement Freitag / W LENNON – FREE AS A BIRD	19.30 Werk-Einführung 20.00-21.45 w WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF? Schauspiel von Edward Albee		20.00- ca. 21.00 Uraufführung ab 14 FREISCHWIMMER Körpertheatersolo von & mit Kerstin Ohlendorf	
29. Sa		19.30-21.00 w NINA HAGEN. PUNK ROCKT SCHLAGER mit Monika Wiedemer & Gregor Schwellenbach	20.00- ca. 21.45 w Deutschsprachige Erstaufführung Zum letzten Mal in dieser Spielzeit! DIE DEMJANJUK-PROZESSE anschließend PUBLIKUMSGESPRÄCH		
30. So	14.30 Werk-Einführung 15.00- ca. 16.45 Abonnement Sonntag / W Nur noch wenige Male! SALOME	19.00-20.45 TRAUMFABRIK, Eintritt frei! MEIN BRUDER DER DIRIGENT Filmvorführung & Gespräch mit Alberto & Mario Venzago		15.00-16.00 Uraufführung ab 4 Zum vorletzten Mal! ROTKÄPPCHEN von & mit Michael Schwyter	VORVERKAUF Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz in Heidelbergs schönster Theaterkulisse, dem romantischen Schloss. Infos & Tickets an der Theaterkasse. 06221.5820000 oder www.heidelbergerschlossfestspiele.de
31. Mo		20.00-21.45 Abonnement PH / W WER HAT ANGST	20.00- ca. 21.30 Uraufführung w Noch wenige Male! UNDERCOVER TEL AVIV קשרי משפחה – FAMILIENBANDE		

NICHT VERPASSEN! – LETZTE VORSTELLUNGEN



BLINDGÄNGER



NOAHS FLUT

BLINDGÄNGER 2.5.
MACHT UND REBEL 15. & 19.5.
ALLES IST ERLEUCHTET 24.5.
NOAHS FLUT 12., 18., 20. & 21.5.



MACHT UND REBEL



ALLES IST ERLEUCHTET

REINSCHAUEN, ANSCHAUEN!

TRAUMFABRIK & OPERNZELT als Lichtspielhäuser

Kino ist im Schauspiel das große Thema dieser Spielzeit – Kino auf der Bühne, als Spielstätte und auf der Leinwand.

Im Rahmen des HEIDELBERGER STÜCKEMARKTS

zeigen wir Herbert Fritschs HAMLET_X. Alle 57 Filme über Szenen aus HAMLET laufen nonstop 30 Stunden in der TRAUMFABRIK. Fritsch, ehemaliges Mitglied des Heidelberger Ensembles, be-

schreibt das Projekt, für das er Film- und Theaterstars wie Thomas Thieme, Corinna Harfouch und Christoph Schlingensiefel gewinnen konnte, als „ein großes Mosaik, ein Labyrinth aus

Szenen, Gesprächsreflexen, Interviews und Portraits“, die thematisch um den berühmten Dänenprinzen kreisen.

Passend zur hochgelobten Inszenierung GODARD DRIVING kommt der fünfte Godard-Film in die TRAUMFABRIK. ALPHAVILLE ist eine Mischung aus Science Fiction und Film Noir. Die Stadt Alphaville wird von einem Computer beherrscht, der Emotionen bei Todesstrafe verbietet.

Dagegen ist ENDSTATION SEHNSUCHT ein echtes Kontrastprogramm. Zwischen der kultivierten Blanche, gespielt von Vivien Leigh, und dem Arbeiter Stanley, gespielt von Marlon Brando, entwickelt sich ein Psychokrieg, der in einer Katastrophe endet. Das Drama von Tennessee Williams hat am 22.5. im THEATERKINO Premiere.

Die Klassengesellschaft wird auch in Ernst Lubitschs STUDENTENPRINZ zum Pro-

blem. Dieser Klassiker nach der weltweit populären Operette über die Liebe zwischen dem Kronprinzen und der Nichte eines Gastwirts wurde 1927 an Originalschauplätzen in Heidelberg gedreht. Lubitsch bedient sich kunstvoll der Mittel des Stummfilms – ausdrucksvolle Mimik, starke Gestik und typische Ausstattung.

Alberto Venzagos Filme gehen unter die Haut! Für den Filmemacher zählt nicht nur das schöne, sondern vor allem das wahre Bild. In MEIN BRUDER DER DIRIGENT porträtiert er Mario Venzago, den Ehrendirigenten des PHILHARMONISCHEN ORCHESTERS und musikalischen Leiter des 8. PHILHARMONISCHEN KONZERTS. Sein bis an die Grenzen des Möglichen gehende Arbeit an Othmar Schoecks monumentaler Oper PEN-THESILEA beim LUCERNE FESTIVAL 1999 kann im Film hautnah miterlebt werden.



HAMLET_X

Nonstop-Filme – Konzept & Regie Herbert Fritsch
30.4., 12.00-1.5., 18.00, 30 Std.
TRAUMFABRIK, Eintritt frei!

GODARD-FILME 5 ALPHAVILLE

von Jean-Luc Godard
13.5., 17.30, ca. 1 ½ Std.
TRAUMFABRIK, Eintritt frei!

ENDSTATION SEHNSUCHT - DER FILM

von Elia Kazan
14.5., 20.00, ca. 2 Std.
TRAUMFABRIK, Eintritt frei!

DER STUDENTENPRINZ - DER FILM

von Ernst Lubitsch
24.5., 19.00, ca. 1 ¾ Std.
OPERNZELT

MEIN BRUDER DER DIRIGENT

Filmvorführung & Gespräch mit Alberto & Mario Venzago
30.5., 19.00, 1 ¾ Std.
TRAUMFABRIK, Eintritt frei!

DER *Freundeskreis* REIST IN DIE SÜDSTAATEN

Der Besuch der Probe von Michael Schwyters fantastischer Adaption des Romans MEISTER & MARGARITA entführte die Freundeskreis-Mitglieder in eine märchenhaft-mystische Welt der Magie und dunklen Realität. Die handwerkliche Kunst des Schauspielers und Puppenspielers fügte die feinen Zutaten zu einem wunderbaren Ganzen zusammen.

Ein wichtiger und gelungener Bestandteil der Umsetzung war die Wanderung der Zuschauer zu unterschiedlichen und sehr ungewöhnlichen Spielstätten rund um das OPERNZELT herum. Diese Entdeckungsreise durch einen Klassiker der russischen Literatur und durch die Umgebung des Heidelberger OPERNZELTS ließ den Abend für die Besucher der Probe unvergesslich werden.

Magisch geht es auch diesen Monat weiter, wenn auch in eine ganz andere Richtung. „I don't want realism. I want magic! Yes, yes, magic. I try to give that to people.“ sagt Blanche DuBois in Tennessee Williams ENDSTATION SEHNSUCHT und verdeutlicht damit ihre innere Zerrissenheit, ihr Leben in einer widersprüchlichen Doppelwelt und den Wunsch nach einem Dasein in einer Fantasiewelt der Sehnsüchte.

Die Mitglieder des Freundeskreises haben die Möglichkeit, bei einer Probe zu ENDSTATION SEHNSUCHT mit Regisseur Sebastian Schug dabei zu sein. Das Stück vom Untergang des Großgrundbesitzes und alten Geldadels der amerikanischen Südstaaten sowie dem Aufkommen der durch Einwanderungswellen gepräg-



ten neuen Mentalität hat in seiner Intensität um große Lebenslügen und dem Scheitern an der Realität seit der Uraufführung 1947 in New York nichts eingebüßt. 1952 gewann die Filmadaption von Elia Kazan, der auch schon die Uraufführung inszenierte, vier Oscars und einen Golden

Globe. Die Schauspielerin Vivian Leigh wurde für die Darstellung der Blanche mit einem Oscar ausgezeichnet. Marlon Brando, der den polnischen Einwanderer und Ehemann von Stella berührend darstellte, ging bei der Oscarverleihung leer aus. Trotzdem katapultierte diese

Rolle den 23 Jahre jungen Schauspieler in die erste Riege der großen Hollywood-Stars. Verpassen Sie nicht den Probenbesuch!

**FREUNDKREIS-PROBE
ENDSTATION SEHNSUCHT
17.5., ca. 1 ½ Std.
THEATERKINO**

WIR TANZEN WIEDER!

pvc lädt ein zum TANZFESTIVAL 6

Herzlich Willkommen beim TANZFESTIVAL 6! pvc Tanz Freiburg Heidelberg bietet Ihnen im Mai ein vielseitiges Programm, bei dem Sie zuschauen, mitmachen und tanzen können.

Das TANZFESTIVAL 6 startet mit **MACHT UND REBEL**, einer Bühnenfassung des Romans von Matias Faldbakken. Die beiden Protagonisten Macht & Rebel verstehen sich wunderbar in ihrer Verneinung gesellschaftlichen Konsensdenkens. Sie schleudern Körper, Sprache, Geschichte, Revolution, Rausch, Pädophilie und Nazizeichen gegen die Oberfläche des globalen Marketings. pvc empfiehlt die Vorstellung für Zuschauer ab 16 Jahren.

SUNDAY ALWAYS COMES TOO LATE ist die Fortsetzung der pvc-Bibelreihe. Ausgehend von der Schöpfungsgeschichte und einem Gott, der am siebten Tage ruhte, stellt der Abend die Frage nach der fehlenden Gelassenheit des postmodernen Menschen. Muss er nicht die Welt und damit sich selbst täglich neu erfinden? Und wann kommt eigentlich der Sonntag?

Gary Joplin, pvc-Tänzer und -Choreograf zeigt im Rahmen des TANZFESTIVAL 6

erste Ausschnitte des Jugendtanzprojekts **CINDERELLA**, das im Juni im OPERNZELT seine Premiere feiert.

Tanzende Zombies begeben sich auf die Bühne: Die **BOOTLEG SHOW** ist ein von pvc ins Leben gerufenes Format, bei dem professionelle Tänzer mit Laientänzern eine Raubkopie bekannter Choreographien erarbeiten. Bei der diesjährigen **BOOTLEG SHOW** geht es um 80er-Jahre-Horrorfilme und Jacksons **THRILLER**-Choreografie.

pvc gibt bei diesem Festival zum zweiten Mal einer Heidelberger Tanzgruppe eine eigene Plattform. Das Tanztheater Corinna Clack erzählt in **ALS DAS WÜNSCHEN NOCH GEHOLFEN HAT** mit insgesamt 60 tanzenden Kindern und Jugendlichen von bekannten Märchenfiguren.

Neben den Produktionen haben Sie die Möglichkeit an verschiedenen **WORKSHOPS** teilzunehmen. Die pvc-Tänzer laden Sie ein zu **ZEITGENÖSSISCHEM TANZTRAINING**, **KLEIN-TECHNIK & IMPROVISATION** und **TANGO FÜR ANFÄNGER**. Anmeldung unter 06221.5835440 oder pia.donkel@heidelberg.de

Wir freuen uns auf Sie!



MACHT UND REBEL

DAS PROGRAMM 15.-20.5.

Samstag, 15.5.

MACHT UND REBEL

Totale Tanzattacke frei nach dem Roman von Matias Faldbakken
Regie Tom Schneider, Choreografie Graham Smith, Bühne Jens Dreske, Kostüme Franziska Jacobsen, Musik Thomas Jeker, Lichtdesign Andreas Grüter, Dramaturgie Inga Schonlau & Wolfgang Klüppel
Mit Murielle Elizeon, Alice Gartenschläger, Monica Gilette, Kate Harman, Bea Koller, Angelika Thiele; David Dreyer, Georg Hobmeier, Thomas Jeker, Tommy Noonan, Konrad Singer, François Terrapon
20.00- ca. 21.30, ZWINGER1

Sonntag, 16.5.

SUNDAY ALWAYS COMES TOO LATE

Ein Tanzstück von Tom Schneider, Monica Gilette & Franziska Jacobsen
Regie Tom Schneider, Choreografie Monica Gilette, Bühne & Kostüme Franziska Jacobsen & Jens Dreske, Musik VJ Salgado, Dramaturgie Tobias Ergenzinger
Mit Monica Gilette & Franziska Jacobsen
19.30- ca. 20.30, ZWINGER1

Montag, 17.5.

CINDERELLA PREVIEW

Ausschnitte aus dem Jugendtanzprojekt
Regie & Choreografie Gary Joplin, Bühne & Kostüme Didi Müller, Dramaturgie Pia Donkel & Joscha Schaback
Mit Heidelberger Jugendlichen
20.00- ca. 20.45, ZWINGER1

Dienstag, 18.5.

BOOTLEG SHOW zu „THRILLER“ u. a.

mit Heidelberger Laientänzern
Choreografie und Leitung Kate Harman, Angelika Thiele & Gavin Webber
20.00- ca. 21.00, Kostümfundus am Czernyring

Mittwoch, 19.5.

MACHT UND REBEL

Totale Tanzattacke frei nach Matias Faldbakken
20.00- ca. 21.30, ZWINGER1



Donnerstag, 20.5.

ALS DAS WÜNSCHEN NOCH GEHOLFEN HAT

Tanztheater von Corinna Clack, Jutta Glaser & Cordula Reiner-Wormit
19.00- ca. 20.00, ZWINGER3

TANZ-WORKSHOPS

mit pvc-Tänzern, Anmeldung unter 06221.5835440 oder tanz@theater.heidelberg.de

ZEITGENÖSSISCHES TANZTRAINING

mit Tommy Noonan
16.5., 11.00-12.30 Haus der Jugend Römerstraße 87

FESTIVALPASS

Supergünstiger Festivalpass für alle Veranstaltungen nur **40,-€ / erm. 20,-€**
Theaterkasse 06221.5820000
tickets@theater.heidelberg.de

KLEIN-TECHNIK & IMPROVISATION

mit Graham Smith
Form der Dehnung und Bewegung, die Durchlässigkeit und das Ausdrucksvermögen des Körpers erweitert und die Improvisation erleichtert.
16.5., 13.30-15.00, Proebühne Lux-Harmonie Hauptstraße 110

Tango für Anfänger

mit Murielle Elizeon
16.5., 16.00-18.00, Proebühne Lux-Harmonie Hauptstraße 110

MICHAEL QUAST

Am Heidelberger Theater zu Hause



MICHAEL QUAST

Lieber Herr Quast, das Heidelberger Publikum liebt Sie. Woher kommt Ihre Verbundenheit mit der Stadt?

Immerhin bin ich hier geboren und aufgewachsen! Als Kind und als Schüler saß ich oft im Theater. Dann bin ich weg, fluchtartig, um die Schauspielschule zu besuchen. Und nach 20 Jahren habe ich Heidelberg wiederentdeckt, oder Heidelberg hat mich wiederentdeckt und ich hatte die einmalige Gelegenheit, kontinuierlich hier aufzutreten, unter den In-

tendenzen von Claus, Beelitz und Spuhler.

Wann haben Sie mit ihren „Ein-Mann-Opern“ begonnen? Wer bearbeitet und arrangiert die Stücke?

Alles hat 1998 am Heidelberger Theater mit BLAUBART von Jacques Offenbach angefangen. Der damalige Intendant Volkmar Claus hat mir diese Möglichkeit gegeben. Und ohne gute Mitarbeiter können diese Stücke nicht entstehen! Was die Textfassungen betrifft,

ist das Rainer Dachsett, was die musikalische Fassungen betrifft, sind das Ted Ganger und Rhodri Britton. Das ist eine sehr intensive, enge Zusammenarbeit.

Was inspiriert Sie? Was kommt nach der Offenbach-Reihe? Wagner?

Das kann durchaus passieren! Meine Produktionen entstehen meist, wenn es einen konkreten Anlass gibt, oder als Auftragsarbeit. So ist nach Offenbach bereits ein Mozart-Abend entstanden, DON GIOVANNI, und in diesem Herbst beginnen wir mit der FLEDERMAUS.

Was inspiriert mich? Eine musikalische Phrase, eine bestimmte theatralische Situation im Stück, dann fängt die Fantasie an zu arbeiten. Ich genieße es, mich mit so großartigen Stoffen zu beschäftigen!

**MICHAEL QUAST
PARISER LEBEN**

Stück in fünf Akten von Jacques Offenbach Textfassung von Rainer Dachsett und Michael Quast

**12.5., 19.30- ca. 21.30
OPERNZELT**

DER FREUNDSCHAFTSDIENST



THOMAS BARTH

Das Ensemble rund um Perkeo Thomas Barth wiederholt wegen des großen Erfolgs sein närrisches Stück über einen ungewöhnlichen Freundschaftsdienst, der zu allerhand turbulenten Verwicklungen führt.

**DER
FREUNDSCHAFTSDIENST**
Komödie von Thomas Barth

**16.5., 15.00-17.30 &
19.00-21.30, THEATERKINO**

Eine Veranstaltung der Perkeo-Gesellschaft Heidelberg

HEBELS HOLLYWOOD

Patrick Roth, aufgewachsen in Karlsruhe, lebt seit seinem Filmstudium in Los Angeles. Auf seinen Autofahrten hat sich die unendliche Stadtlandschaft mit Bildern seiner badischen Heimat überlagert, aus der auch der große Erzähler Johann Peter Hebel stammt. Die „Kalendergeschichte“ von Hebel erzählt von einer unverhofften Begegnung und zeigt Ausschnitte aus seinem Film „In My Life – 12 Places I Remember“.



PATRICK ROTH

**JOHANN PETER HEBELS
HOLLYWOOD**

Patrick Roth liest Lesung, Film & Gespräch
**11.5., 20.00-21.30
TRAUMFABRIK**

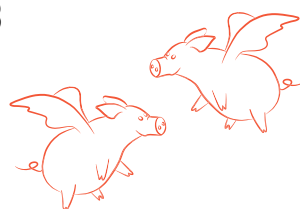
FERIENWORKSHOP IM ZWINGER3

Selber Theater machen bringt Bewegung in die Ferien! Schließlich besteht Theater nicht nur aus Worten, auch MIT HÄNDEN & FÜSSEN lassen sich Bilder erfinden und Geschichten erzählen.

Anstelle eines Textes nehmen die Theaterpädagogen Elisa Weiß und Tobias Lippek für diesen Workshop Musik zum Ausgangspunkt. Körperaus-

druck und Bewegung spielen zwei Tage lang die Hauptrolle.

Musik lässt in den Köpfen Bilder entstehen, die Lust machen, daraus eine Geschichte zu gestalten. Mit den Mitteln des Tanzes und der Pantomime wird improvisiert und experimentiert, Material gesammelt und verbunden und das Ergebnis zum Abschluss des gesamten Workshops präsentiert.



MIT HÄNDEN & FÜSSEN

Ferienworkshop für alle von 10-14

Leitung Elisa Weiß & Tobias Lippek

**25. & 26.5., 10.00-15.00
ZWINGER3, 6,00 € pro Tag**

Karten an der Theaterkasse 06221.5820000 Die Teilnahme an beiden Tagen ist sinnvoll, aber nicht Bedingung.

KINDERWORKSHOP

für alle von 5-10

Leitung Tobias Lippek

**15.5., 10.30-12.30
ZWINGER3, Eintritt frei!**



AUF ZUM FESTIVAL!

Mit FRÜHLINGS ERWACHEN! gastiert der ZWINGER3 auf dem internationalen Kinder- und Jugendtheater-Festival SCHÖNE AUSSICHT in Stuttgart. Das alle zwei Jahre stattfindende Festival ist gleichzeitig Arbeitstreffen der Kinder- und Jugendtheater Baden-Württembergs. Die Finanznot der Kommunen bedrohte auch dieses hochkarätige Kulturereignis, das nun dank Protesten aus dem

In- und Ausland weiterhin mit öffentlichen Geldern unterstützt wird und stattfinden kann. Zum Glück!

**FRÜHLINGS ERWACHEN!
(LIVE FAST – DIE YOUNG)**

von Nuran David Calis nach Frank Wedekind
Regie Dominik Günther
**17.5., 20.00, THEATER
RAMPE, STUTTGART | ab 13**
Das komplette Programm unter www.jes-stuttgart.de



TIERISCH GUT!

Oper mit über 100 Kindern

Mit Benjamin Britten's Kinderkirchenoper NOAHS FLUT realisiert das Theater Heidelberg sein umfangreichstes musikpädagogisches Projekt dieser Spielzeit. NOAHS FLUT richtet sich gleichermaßen an Kinder, Jugendliche und Erwachsene und ist für ein gemischtes Ensemble aus Laien und professionellen Musikern geschrieben. Über 60 Kinder aus Heidelberg und Umgebung singen den Tierchor, und noch einmal so viele spielen im Orchester. Angeführt werden sie von den Solisten Carolyn Frank und Sebastian Geyer aus dem Heidelberger Opernensemble als Herr und Frau Noah. Insgesamt 18 Kinder-solisten stellen ihre Kinder und die Freundinnen von Frau Noah dar.

Die Geschichte von der Sintflut wird auf der ganzen Welt und in fast allen Religionen erzählt, sie ist ein universeller Menschheitsmythos, der überdies angesichts des steigenden Meeresspiegels wieder aktuelle Bedeutung erlangt.

Das Alte Testament berichtet wie Gott beschloss, seine Schöpfung zu vernichten, weil die Menschen von seinen Geboten abgefallen waren. Er beauftragte seinen einzigen treuen Gefolgsmann Noah mit dem Bau

eines riesigen Schiffes – der Arche. Getreu seinem Auftrag brachte Noah seine Familie und von jedem Tier ein Paar in die Arche. In Britten's Oper wird Noahs Arbeit von einem handfesten Ehezwist mit Frau Noah flankiert, die die kostbare Zeit mit ihren Freundinnen „vertratscht“. Die Flut währt 40 Tage und Nächte, dann sinkt das Wasser und Gott schenkt den Menschen den Regenbogen als Pfand für sein Versprechen, dass nie wieder eine Flutwelle diesen Ausmaßes die Erde bedrohen wird.

Britten schrieb die Oper 1957 nach dem Vorbild der mittelalterlichen Chester Miracle Plays, die die ganze Stadt in das Theaterspiel einbanden. Entsprechend ist das Publikum in NOAHS FLUT mit zwei Gemeindeliedern eingebunden.

Die Oper wird in der Kirche St. Albert in Bergheim aufgeführt. Stephanie Karl greift die Bedeutung der Kirche als „Schiff“ für die Gemeinde in ihrem Bühnenbild auf, das sie direkt für den Kirchenraum entworfen hat. Elmar Supp inszeniert die Geschichte in Kostümen von Sabrina Leichle und Tiermasken, die von Kindern in Zusammenarbeit mit der Maskenabteilung des Theaters Heidelberg entworfen wurden. Das Regieteam präsentiert eine Inszenierung,



die für Kinder ab 6 zugänglich ist und zugleich Jugendlichen und Erwachsenen reichlich Stoff zum Nachdenken gibt.

NOAHS FLUT bindet zwei Gruppen junger Menschen in seinen Entstehungsprozess ein: Mitwirkende und Schüler, die sich im Rahmen des pädagogischen Begleitprogramms mit NOAHS FLUT

beschäftigen. Unterstützt durch die Opernpädagogin des Theaters und Studierende der PH Heidelberg bereiten sich Schüler auf den Aufführungsbesuch vor. Im Rahmen von Projekttagen beschäftigen sich Schüler der Klassen 1-4 mit NOAHS FLUT. So z. B. die Stephen-Hawking-Schule in Neckargemünd, die Schlierbachgrundschule und die Albert-

Schweitzer-Grundschule im Pfaffengrund. Die Projektarbeiten der Schüler werden an den Aufführungstagen in der St. Albert-Kirche in einer Ausstellung für das Publikum zugänglich gemacht.

NOAHS FLUT

Oper von Benjamin Britten

Dirigent Dietger Holm, Ko-Dirigent Jan Schweiger, Regie Elmar Supp, Bühne Stephanie Karl, Kostüme Sabrina Leichle, Dramaturgie Tina Hartmann, Pädagogisches Begleitprogramm Sabine Georg
Mit Carolyn Frank, Sebastian Geyer, Paul Grill, Mirjam Beckmann, Charlotte Berg, Zoe Brunner, Isabel Deutsch, Miriam Heipertz, Linda Mössler, Mira Oberdorf, Paula Pineda, Alice Raabe, Maren Reiss, Mira Rose, Rebekka von Thadden, Lara Williams, Elisa Winkelhausen, Jakob Leitz, Silvio Salmhofer, Oscar von Sydow, Tim Stäuder.

Philharmonisches Orchester der Stadt Heidelberg und Kinderorchester, Opernkinderchor; Kinderchor der Evangelischen Friedenskirche Heidelberg Handschuhsheim.

***12.5., 20.00, ca. 1 Std. St. Albert, Bergheim**

Weitere Vorstellungen **18., 20. & 21.5.**

MUT & TRADITION IM 4. BACHCHOR-KONZERT



ANNO SCHREIER

Das 4. BACHCHOR-KONZERT markiert Höhepunkt und Abschluss der Festwoche zum 125-jährigen Jubiläum des HEIDELBERGER BACHCHORES. Dabei wird Johann Sebastian Bachs H-MOLL-MESSE mit der Uraufführung von Anno Schreiers

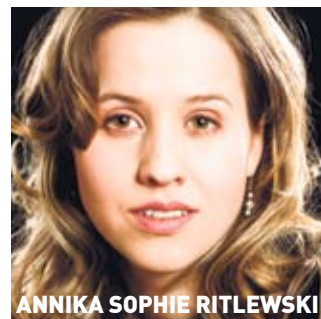
ER IST NICHT kombiniert. Anno Schreier, KOMPONIST FÜR HEIDELBERG 2009/10 erhielt vom PHILHARMONISCHEN ORCHESTER den Auftrag, ein Werk mit speziellem Bezug zur Messe zu verfassen. Schreier wählte als Textgrundlage Jean Pauls REDE DES TOTEN CHRISTUS, in der sich der Autor in geradezu kosmischer Bilderflut mit der Frage nach der Gottesvorstellung und dem Leben im Jenseits beschäftigt. Schreier setzt damit ein kleines Fragezeichen vor Bachs Monumentalwerk. Die Aufführung der H-MOLL-MESSE hat in Heidelberg

schon seit über hundert Jahren Tradition und krönt immer wieder bedeutende Festlichkeiten. So wurde sie beim 3. BACHFEST 1910 vor dem Badischen Landesvater Großherzog Friedrich II. gegeben. Im Bachjahr 1950 erklangen in nur acht Tagen ein Kantatenabend, die JOHANNES-PASSION und die H-MOLL-MESSE.

4. BACHCHOR-KONZERT

Anno Schreier
ER IST NICHT (Uraufführung)
Johann Sebastian Bach
H-MOLL-MESSE BWV 232
Dirigent Christian Kabitz
***16.5., 18.00, ca. 2 ¼ Std. PETERSKIRCHE**

LIEDERABEND RITLEWSKI



ANNIKA SOPHIE RITLEWSKI

„Frühlingsglaube“, „Im Frühling“ oder „Frühlingstraum“ – Ensemblemitglied Annika Sophie Ritlewski widmet sich bei ihrem Liederabend dem Frühling als Metapher des Neubeginns und der „jungen“ Liebe. Begleitet von Joana Mallwitz am Klavier über-

reicht sie eine Auswahl von Meisterstücken von Schubert, Hugo Wolf und Richard Strauss.

Der Abend enthält auch eine kleine Uraufführung. Der Komponist Richard Beaudoin schrieb für die Sopranistin „Dreifacher Frühling“, drei Lieder für Gesang, Klarinette und Violoncello nach Gedichten von Hölderlin.

LIEDERABEND ANNIKA SOPHIE RITLEWSKI

Klavier Joana Mallwitz
Klarinette Sascha Stinner
Violoncello Tomasz Daroch
18.5., 20.00, ca. 1 ½ Std. eine Pause; Einführung um 19.30, Palais Prinz Carl

VERLIEBTE & VERRÜCKTE

Shakespeare kehrt jetzt aufs Schloss zurück

Theatersanierung und Ausweichspielstätten – das war auch vor 400 Jahren schon Thema. Als Shakespeares berühmtes Globe Theatre in London nach einem Brand neu aufgebaut werden musste, spielte die Truppe ein Jahr lang an europäischen Fürstenhöfen.

Im damals noch intakten Dicken Turm des Heidelberger Schlosses hatte Kurfürst Friedrich zur Freude seiner Gattin Elisabeth Stuart, einer gebürtigen Schottin, ein dem runden Globe sehr ähnlichen Theatersaal einrichten lassen.

Die Londoner Schauspieler kamen 1613 nach Heidelberg. Was sie spielten und ob Shakespeare selbst mit

Heidelberger Schlossfestspiele

auf der Tournee war, ist nicht verbürgt. Aber der malerische Ort ist eine ideale Kulisse für den großen Dramatiker, der Vorbild für die deutsche Romantik war.

Auch die HEIDELBERGER SCHLOSSFESTSPIELE bespielen diesen geschichtsträchtigen Ort. In den Dicken Turm sind drei berühmte und verrückte Liebespaare eingeladen: Viola und Olivia aus der Komödie WAS IHR WOLLT, MACBETH und seine Lady aus dem

Königs- und Hexendrama und natürlich ROMEO UND JULIA aus der gleichnamigen Tragödie. Einer Idee des großen Regisseurs und Autors George Tabori folgend, inszenieren junge Regisseure und junge Schauspieler der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt drei der schönsten Liebesszenen samt Prolog und Epilog. Die Produktion am historischen Ort entsteht in Kooperation mit der Hessischen Theaterakademie.

Die große Neuproduktion des Schauspiels bringt den Dänenprinzen HAMLET in den Schlosshof; die Lesewanderung von Verena Buss an verborgene Orte in Schloss und Garten sucht diesmal nach den Inspirationsquellen von Shakespeare, den METAMORPHOSEN DES OVID.



VERLIEBTE & VERRÜCKTE
15., 16., 17., 18.,
31.7.-1.8. Ersatzvorstellung
jeweils 20.30, 1 ½ Std.,
DICKER TURM

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt
Theater & Orchester Heidelberg,
Emil-Maier-Str. 16, 69115 Heidelberg
Redaktion/Texte: Intendanz, Dramaturgie, Öffentlichkeitsarbeit
Fotos: Rosa Frank, Markus Kaesler, Wolfgang Runkel, Dramaturgie u. a.
E-Mail: theater@heidelberg.de
Internet: www.theater.heidelberg.de

Tipp 1

Günstig Parken am OPERNZELT!

An Vorstellungstagen ist das Parkhaus P 18 bis 24.00 geöffnet. Einfach wie gewohnt ein Ticket ziehen, an der Garderobe erhalten sie dann gegen Bezahlung ein entwertetes Ticket. Bei einer Abendvorstellung beträgt der Ticketpreis € 4,-, bei einer Mittagsvorstellung nur € 3,-. Das ist die günstigste Parkmöglichkeit am Opernzelt!

WIE ES SCHEINT, IST ES NICHT

Neues von der Israel-Partnerschaft – Teil 7



In einem Konferenzraum springt eine Ananas aus einer Obstschale. Eine elegante Hotel-Lobby verwandelt sich in einen Dschungel. Diese Metamorphosen des Alltags konstruiert der Tel Aviver Künstler Roy Menachem Markovich aus bemalter Pappe und hält sie auf Video fest. Die Kamera selbst ist die Wundermaschine, die in der richtigen Einstellung ein Pappmodell der Wirklichkeit in Realität zurückverwandelt. Mit seinen Arbeiten ist Markovich international gefragt; zuletzt wurden seine Videos in der Londoner Tate

Modern gezeigt. Während des HEIDELBERGER STÜCKEMARKTS sind sie nun nonstop als Installation im Fenster der Galerie p13 zu sehen.

Der 31-jährige Markovich gehört zu den jungen israelischen Künstlern, auf die wir dank Georg Blochmann, dem Leiter des Goethe Instituts Tel Aviv, aufmerksam geworden sind. Wir haben fünf bildenden Künstlern die Aufgabe anvertraut, erstmals für Theaterproduktionen Räume und Kostüme zu entwerfen. Dieses Experiment ist Teil

der Produktionspartnerschaft zwischen Heidelberg und Tel Aviv.

So haben Noa Tsaushu und Asaf Koriat für THEY CALL ME JECKISCH eine Installation mit verschiebbaren, durchlässigen Wänden gebaut, halb Innen, halb Außen. Für Stéphane Bittouns UNDERCOVER TEL AVIV gestaltet Markovich Gegenstände, die wie die Figuren im Stück eine doppelte Identität haben: Klimageräte, Straßenpoller, Kanalisationsrohre. Mit den Werkstätten des Heidelberger Theaters hat der Künst-

ler diese Skulpturen aus leichtem Material gebaut. Wie in seinen Videos verwandeln sich die Dinge im Laufe des Stücks. Damit zeichnen sie ein Bild vom anderen Tel Aviv, der Stadt unter der Oberfläche, "under cover", in der nichts ist, wie es scheint – und andersherum.

FAMILIENBANDE wird gefördert im Fonds „Wanderlust“ der

KULTURSTIFTUNG DES BUNDES

sowie von



TO THE PRESTIGE LOUNGE

Videos von
Roy Menachem Markovich
29.4.-9.5., Dauerinstallation, Galerie p13, Pfaffengasse 13, Eintritt frei!

EINE FAMILIE

Foto-Ausstellung von Vardi Kahana
2.5.-30.5., täglich außer montags und feiertags, Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma, Bremeneckgasse 2, Eintritt frei!

Tipp 2

All you need is love - STÜCKEMARKT-Muttertags-Special

Beim Kauf einer zweiten Karte für Ihre Mutter für LENNON – FREE AS A BIRD am 9.5. erhalten Sie auf diese Karte 50% Ermäßigung!

Tipp 3

Mit Cornelius Meister zum Weißen Stein

Wanderung für Konzertabonnenten dieser Spielzeit und Neuabonnenten der kommenden Spielzeit. Anmeldung per Email an maria.goeth@heidelberg.de

THEATERKASSE AM OPERNZELT

Emil-Maier-Str. / Ecke Alte Eppelheimer Str.

THEATERKASSE AM THEATERKINO

Hauptstr. 42

Mo-Sa 11.00-18.00

Tel. 06221.5820000
tickets@theater.heidelberg.de